

## Presseinformation

5. April 2013

### **Erster Projektabschnitt der „Habichtskauz-Wiederansiedlung“ erfolgreich beendet**

#### **Pernkopf: Land NÖ wird Projekt auch in zweiter Phase unterstützen**

Der Habichtskauz galt nach seinem Aussterben in Österreich über ein halbes Jahrhundert als verschollen. Seit dem Frühsommer 2009 wurden im Rahmen des Projekts „Habichtskauz-Wiederansiedlung“ in Niederösterreich - konkret im Biosphärenpark Wienerwald und im Wildnisgebiet Dürrenstein - junge Habichtskäuze freigelassen bzw. ausgewildert. Der erste Abschnitt dieses Projekts, das von der Naturschutzabteilung des Landes Niederösterreich maßgeblich finanziert wurde, lief bis Ende März dieses Jahres und konnte in Niederösterreich damit nun erfolgreich beendet werden.

„Es freut mich, dass die größte Eule unserer Wälder, der Habichtskauz, durch das große Engagement und gute Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft, Grundeigentümern und Verwaltung wieder erfolgreich angesiedelt werden konnte. Um diesen Erfolg für den Artenschutz zu festigen, wird das Land Niederösterreich dieses beispielgebende Projekt auch in einer zweiten Projektphase unterstützen“, sagt dazu Landesrat Dr. Stephan Pernkopf.

Die Schwerpunkte der ersten Projektphase waren unter anderem die Nachzucht von rund 150 jungen Habichtskäuzen, die Freilassung von mehr als 100 Jungkäuzen im Bundesland Niederösterreich, der Aufbau von vier Freilassungsvoliere, der Bau, die Montage und Kontrolle von rund 150 Nisthilfen, oder auch die Beringung von 31 im Freiland geborenen Jungkäuzen.

Nähere Informationen: Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie, Vetmeduni Vienna, Dr. Richard Zink, Telefon 0664/73 78 32 99, e-mail [habichtskauz@fiwi.at](mailto:habichtskauz@fiwi.at), [www.habichtskauz.at/](http://www.habichtskauz.at/).